DER ARBEITSKREIS ANDERE GESCHICHTE E.V. LÄDT ZU EINER SONDERAUSSTELLUNG IN DIE STADTBIBLIOTHEK BRAUNSCHWEIG EIN

18.01. – 29.02.2024

AUSGEWIESEN!
28. Oktober 1938

DIE GESCHICHTE DER „POLENAKTION“

Stadtbibliothek Braunschweig

GEDENKSTÄTTE KZ-AUSSENLAGER BRAUNSCHWEIG SCHILLSTRASSE

Arbeitskreis Andere Geschichte e.V.

Ende Oktober 1938 wurden in einer Massenaktion rund 25.000 Menschen aus dem Deutschen Reich nach Polen ausgewiesen. Verfolgt wurden sie als Jüdinnen und Juden polnischer Staatsangehörigkeit. Diese sogenannte Polenaktion ist bis heute in der Erinnerung wenig präsent. Die Ausstellung erzählt erstmals die Geschichte der Deportation im Oktober 1938. Biografische Tafeln erzählen Lebenswege und Schicksale von Ausgewiesenen aus verschiedenen Städten und Orten in Deutschland, Kontexttafeln erläutern die Hintergründe. Gezeigt werden in der Ausstellung neben Dokumenten der Verfolgung und Ermordung auch private Familienfotos, die das Leben vor der Ausweisung veranschaulichen oder vom Weiterleben nach 1945 erzählen. Auch eine Familie aus Braunschweig findet sich auf den Tafeln wieder.

RAHMENPROGRAMM

Eröffnung und Führung durch die Ausstellung
mit der Kuratorin Dr. Alina Bothe:
Donnerstag, 18.01.24, 17:30 Uhr

Weitere Ausstellungsführungen:
Samstag, 27.01.24, 13:00 Uhr
Samstag, 17.02.24, 13:00 Uhr

Stadtführung zu Stolpersteinen:
Samstag, 10.02.24, 13:00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils vor dem Eingang der Bibliothek.
Weitere Informationen auf www.schillstrasse.de

AUSSTELLUNGSORT

Stadtbibliothek
Braunschweig, 2. OG
Schloßplatz 2
38100 Braunschweig

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag
10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 10:00 bis 14:00 Uhr

EINTRITT FREI

Eine Ausstellung von:

AKTIVESMUSEUM
Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.

gefördert von:

SANDDORF STIFTUNG
URSULA LACHNIT-FIXSON STIFTUNG